

3194 /J

23. Juni 2005

Anfrage**der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie****betreffend „Verkehrssicherheitsfonds – Vergabe von Projekten und Förderungen“****durch BM Hubert Gorbach**

Ab Anfang Februar 2004 verteilte nach Presseberichten die FPÖ in Kärnten während des Landtagwahlkampfes **20.000 Stück** „Warnwesten“ in der Farbe Orange, unter anderem mit dem Kärntner Verkehrslandesrat Gerhard Dörfler. Beantragt wurde ein diesbezügliches Projekt („Sicherheitsjacken für Kfz-Lenker“) vom Amt der Kärntner Landesregierung im Verkehrsministerium und vom österreichischen Verkehrssicherheitsfonds – zumindest zum Großteil – finanziert.

Dieser Kauf von Warnwesten für den Parteifreund Gerhard Dörfler (Kärntner Verkehrslandesrat) waren Vizekanzler Hubert Gorbach € 55.200 wert (759.568,56 ATS). In diesem Wahlkampf wurden nach FPÖ Meldungen – angeblich auch auf deren Kosten – ebenfalls Warnwesten gekauft. Näheres wurde aber von der FPÖ bisher verschwiegen (Besteller, Anzahl der Warnwesten, Kosten, Zahler etc.). In Anbetracht der katastrophalen Finanzlage der Kärntner FPÖ (z.B. Verpfändung der Parteienförderung) muss dies wohl mehr als angezweifelt werden.

Pressestimmen dazu:

„In Kärnten werden derzeit 20.000 orange Sicherheitsjacken verteilt. Dörfler überreichte in St.Veit/Glan je eine an Gorbach und Landeshauptmann Jörg Haider (FPÖ).“ APA 0431
2004-02-02

Oder:

„In Kärnten werden von der FPÖ 20.000 Stück dieser Jacken verteilt. Gorbach meinte am Rande einer – gemeinsam mit Dörfler abgehaltenen – Pressekonferenz in St.Veit, er sei bestrebt, ein entsprechendes Gesetz „so rasch wie möglich“ zu erwirken.“ (Presse 03.02.2004).

Diese Meldungen lassen aber auch den Schluss zu, dass die Verteilung dieser Warnwesten nicht durch MitarbeiterInnen des Landes Kärnten, sondern durch lokale FPÖ Funktionäre im laufenden LT-Wahlkampf erfolgte. Dies wurde von KärntnerInnen gegenüber dem Fragesteller auch mehrfach bestätigt, wie zum Beispiel:

„Es stimmt tatsächlich – Herr Landesrat Dörfler hat im Landtagswahlkampf die Warnwesten gemeinsam mit Werbematerial der Freiheitlichen verteilt.

Am Faschingssamstag wurde in der Autobahnraststation Wörthersee/Techelsberg eine solche Aktion durchgeführt.

Ich persönlich habe einen seiner Wahlkampfhelfer genau auf diese Tatsache aufmerksam gemacht – dieser hat aber nur gemeint, man solle das nicht so eng sehen.

Es freut mich, dass sich endlich jemand gegen diese Praktiken der orange blauen Saubermänner wehrt!“

Diese Mittel aus dem Verkehrssicherheitsfonds wurden von Bundesminister Hubert Gorbach **ohne Befassung des zuständigen Beirates**, der eine fachliche Beurteilung abzugeben hätte, direkt für das Land Kärnten und damit für die Kärntner FPÖ frei gegeben. Die Mittel im Verkehrssicherheitsfonds kommen ausschließlich aus den Einnahmen von Wunschkennzeichen-InhaberInnen.

Pro Wunschkennzeichen ist ein Betrag von € 145 als Verkehrssicherheitsbeitrag zu bezahlen. Die Einnahmen werden zwischen Bund und Ländern im Verhältnis 40:60 aufgeteilt. Im Fonds befanden sich mit 31.12.2004 € 5,396.532,62 (2003: € 4,904.174,08). Das Bundesland Kärnten hat im Jahre 2004 aus diesen Einnahmen direkt einen Anteil von € 128.581 (60% Anteil von € 214.301) erhalten. Für den Ankauf dieser Warnwesten wurden aber nicht die zugewiesenen Landesmittel verwendet, sondern – was bislang einzigartig war – Bundesmittel, die direkt vom Parteifreund Vizekanzler Hubert Gorbach freigegeben wurden.

Sonderbar ist dabei, dass nur das Land Kärnten (sonst kein anderes Bundesland) eine zusätzliche Projektförderung dieser Art erhalten hat. Somit ist die Frage gerechtfertigt, **warum für dieses Projekt nicht die dafür zur Verfügung stehenden Fondsmittel des Landes Kärnten verwendet wurden.**

Im Jahr 2004 wurden vom Fonds in 2 Beiratssitzungen Projekte in der Höhe von € 562.520,18 empfohlen und durch den Bundesminister genehmigt, sowie Projekte im Ausmaß von € 42.137,34 durch die Geschäftsführung, jedoch € 1.149.078,14 direkt durch den Vizekanzler Hubert Gorbach (ohne Befassung des dafür vorgesehenen Beirates)!

Dies widerspricht ganz klar den Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und Erteilung von Aufträgen zur Förderung der Verkehrssicherheit in Österreich aus Mitteln des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds.

Die vorliegenden Zahlen ergeben sich aus der parlamentarischen Anfragebeantwortung 536/AB XXII. GP durch Bundesminister Hubert Gorbach, sowie aus der Zusatzantwort vom 17.05.2005.

Die Vorgangsweise des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie ist deshalb nicht nachvollziehbar, weil in der AB 2846/XXII.GP der Genehmigungsablauf für Projekte durch die Innenministerin beschrieben wird:

„Grundsätzlich werden alle Projekte, die nach Ansicht der Antragsteller eine Förderung durch den Verkehrssicherheitsfonds erfahren sollen, beim Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie eingereicht. Der Fonds ist beim Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie eingerichtet und wird von diesem verwaltet. Über Empfehlung des Beirates, in dem das Bundesministerium für Inneres vertreten ist, entscheidet der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie über allfällige Förderungen aus den Mitteln des Verkehrssicherheitsfonds.“

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wann wurde durch das Amt der Kärntner Landesregierung für das Projekt „Sicherheitsjacken für Kfz-Lenker“ angesucht (Ersuche um Bekanntgabe des Datums bzw. Datum Eingangsstempel)?

2. Welche Person des Amtes der Kärntner Landesregierung oder der Landeregierung hat den Antrag für dieses Projekt unterfertigt (Ersuche um Bekanntgabe des Namens)?
3. Wurde dieses Projekt in Ihrem Ministerbüro oder in der Geschäftsstelle des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds eingereicht?
4. Wie lautete konkret der schriftliche Antrag des Amtes der Kärntner Landesregierung (Ersuche um Übermittlung des Antragtextes)?
5. Wann haben Sie eine diesbezügliche positive Entscheidung getroffen und wann haben sie diese Entscheidung dem Amt der Kärntner Landesregierung mitgeteilt?
Welcher Person wurde diese Entscheidung konkret mitgeteilt (Ersuche am Bekanntgabe des Datums und des Ansprechpartners)?
6. Wie haben Sie diese Entscheidung begründet?
War diese konkrete Projektentscheidung durch die bestehenden Richtlinien des Verkehrssicherheitsfonds gedeckt?
7. Finden Sie es korrekt, dass ein Bundesland Zuschüsse für diese sogenannten Warnwesten erhält, die dann zu Wahlkampfzwecken Verwendung finden? Ging dies aus dem ursprünglichen Antrag bereits hervor? Warum haben Sie diese Entscheidung allein getroffen, ohne den zuständigen Beirat damit zu beschäftigen?
8. Wurde durch das Amt der Kärntner Landesregierung bereits abgerechnet?
Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie gegenüber dem Land Kärnten ergreifen?
Wird die FPÖ Kärnten oder der Landeshauptmann – sofern keine korrekte Abrechnung erstellt werden kann – dem Verkehrssicherheitsfonds die € 55.200 zurückerstatten müssen?
Wenn ja, wurde der Betrag von € 55.200,-- an das Amt der Kärntner Landesregierung überwiesen oder an den/die Lieferanten bzw. Produzenten?
Welche Lieferanten bzw. Produzenten sind mit Rechnungen gegenüber dem Verkehrssicherheitsfonds in Vorlage getreten (Ersuche um namentliche Bekanntgabe dieser)?

9. An welche Person(en) oder Unternehmen wurde dieser Betrag oder Teile davon überwiesen (Ersuche um namentliche Bekanntgabe)?
Wann erfolgte(n) diese Überweisung(en)?
10. Wann wurden diese Warnwesten ausgeliefert? An welche Person im Amt der Kärntner Landesregierung wurden die Warnwesten ausgeliefert. (Ersuche um Bekanntgabe des Datums, Namens des Empfängers und der Zustelladresse)?
11. Wo findet Ihre einsame Entscheidung dem Amt der Kärntner Landesregierung das Projekt „Sicherheitsjacken für die KFZ-Lenker“ zu finanzieren in den bestehenden Richtlinien des Verkehrssicherheitsfonds Deckung?
12. Warum wurden dieses Ansuchen nicht abgelehnt und darauf hingewiesen, dass es sich um ein auf Kärnten beschränktes – und kein überregionales – Projekt handelt?
13. Wie wurden bzw. sollten nach dem Antrag des Amtes der Kärntner Landesregierung diese Warnwesten an die Kärntner Bevölkerung verteilt werden? Welche Personen sollten diese verteilen?
14. Haben bei der Tourismusenquete 2004 (19.02.04) in Pörschach – an der u.a. auch Jörg Haider teilnahm – MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ-Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?
15. Haben bei der Eröffnung „Neues Billa“ (20.2.2004) in St. Veit – an der u.a. auch Jörg Haider teilnahm – MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ-Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?
16. Haben beim FPÖ Aschermittwochtreffen (23.02.04) in Treibach-Althofen – an der u.a. auch Jörg Haider teilnahm – MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ-Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?
17. Haben beim Wirtschaftskongress (26.02.04) in Villach – an der u.a. auch Jörg Haider teilnahm – MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ-Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?

18. Haben beim Tourismuskongress(27.02.04) in Velden – an der u.a. auch Jörg Haider teilnahm – MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ-Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?
19. Haben bei der FPÖ Schlusskundgebung (27.02.04) in Klagenfurt – an der u.a. auch Jörg Haider teilnahm – MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ-Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?
20. Haben bei der Gala der Blasmusik (29.02.04) in Kärnten – an der u.a. auch Jörg Haider teilnahm – MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ-Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?
21. Haben bei der Autobahnraststation Wörthersee/Techelsberg am Faschingsamstag 2004 MitarbeiterInnen der Kärntner Landesregierung oder FPÖ Funktionäre diese Warnwesten mit FPÖ Werbematerial für die Landtagswahl verteilt?

